X2 Wasser statt Profite - Sauberes Trinkwasser in die Verfassung

Gremium:	Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern
Beschlussdatum:	02.10.2025
Tagesordnungspunkt:	TOP 10 Anträge

Unser Trinkwasser ist die Grundlage allen Lebens und steht durch menschliches Handeln massiv unter Druck. Die Verschmutzung durch freigesetze Ewigkeitschemikalien, Mikroplastik, Pestizide und Dünger belastet unsere Gewässer. Das gefährdet dadurch unsere Ökosysteme, die Artenvielfalt und letztlich die menschliche Gesundheit. Die bisherigen Maßnahmen zum Schutz unserer Gewässer sind völlig unzureichend und folgen dem kapitalistischen Prinzip der Profitmaximierung auf Kosten unserer natürlichen Lebensgrundlagen und Gesundheit. Ohne radikale Einschnitte beim Wasserverbrauch, der Belastung mit Fremdstoffen und der Bewältigung der Klimakrise kann die Trinkwasserversorgung auf Dauer nicht mehr sichergestellt werden.

Die GRÜNE JUGEND Bayern steht für einen kompromisslosen Schutz unserer Lebensgrundlagen. Wir akzeptieren nicht, dass Konzerne und industrielle Landwirtschaftsbetriebe weiterhin unser Wasser vergiften dürfen. Das Recht auf sauberes Trinkwasser muss über wirtschaftlichen Interessen stehen. Wir brauchen keine weiteren Verzögerungstaktiken und Schonung von zerstörerischen Unternehmen – Wir brauchen sofortiges Handeln für uns Menschen! Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind angesichts der existenziellen Bedrohung unserer Wasserressourcen alternativlos. Die GRÜNE JUGEND Bayern steht für eine Politik, die den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen über kurzfristige, wirtschaftliche Interessen stellt.

Daraus schließen wir:

1. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert ein sofortiges und ausnahmsloses Verbot der Freisetzung aller Chemikalien und Pestizide, die nachweislich oder potenziell in Gewässer gelangen können. Insbesondere von Stoffen, die sich auch über lange Zeit nicht in der Umwelt abbauen, wie PFAS und TFA.

2. Wir fordern die vollständige Umstellung der bayerischen Landwirtschaft auf biologischen Anbau ohne synthetische Hilfsmittel bis 2035.

3. Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich für die Einführung einer "Chemikalien-Strafsteuer" ein, die alle Hersteller*innen und Ausbringer*innen wassergefährdender Stoffe mit mindestens 200 Prozent des Produktpreises belastet.

4. Wir fordern die Einrichtung eines "Trinkwasser-Rettungsfonds", finanziert durch die bayerische Chemieindustrie zur Sanierung bereits belasteter Gewässer.

5. Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert die Verankerung eines einklagbaren Rechts auf sauberes Trinkwasser in der Bayerischen Verfassung.

Begründung

Erfolgt mündlich